

Einladung zur Informations- und Auftaktveranstaltung E+E Vorhaben "Urbane Waldgärten" in Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kassel hat eine lange gartenhistorische Tradition und verfügt seit Jahren über eine lebendige gartenkulturelle Szene, die sich durch unterschiedlichste Projekte, Gemeinschaftsgärten und urban-gardening-Aktivitäten in vielen Stadtteilen auszeichnet. Das Umwelt- und Gartenamt unterstützt dieses bürgerschaftliche Engagement, das zur Erhöhung der Biodiversität, des Umweltbewusstseins und der Attraktivität der Stadt als Wohn- und Lebensort beiträgt. Wir sind dankbar, dass sich die Stadt Kassel bereit erklärt hat, als Partnerstadt am Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben der Universität Potsdam zu „Urbanen Waldgärten“ teilzunehmen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Magistrat der Stadt Kassel in seiner Sitzung am 27. August 2019.

Gemeinsam mit dem Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel laden wir, das Projektteam der Universität Potsdam, Sie ganz herzlich zur Informations- und Auftaktveranstaltung „Urbane Waldgärten – eine neue Form des Urban Gardening?“ am Mittwoch, 23. Oktober 2019, von 18 bis 20 Uhr in das Sandershaus in der Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel, ein. Wir informieren über Prinzipien und Funktionen urbaner Waldgärten und erläutern Perspektiven der konkreten Entwicklung gemeinschaftlicher Waldgärten in Kassel, die im Rahmen des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Waldgärten als langfristige, multifunktionale Flächennutzung im urbanen Raum“ realisiert werden sollen. Neben grundsätzlichen Informationen wollen wir Ihnen an diesem Abend auch erste Standortideen vorstellen und sammeln sowie Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Institutionen aufnehmen, die Interesse haben, an diesem Projekt mitzuwirken.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung würden wir uns freuen, wenn Sie sich zur Teilnahme entweder unter <http://urbane-waldgaerten.de/termine/informationsveranstaltung-urbane-waldgaerten-in-kassel> oder mit einer kurzen Antwort-E-Mail an Herrn Zurell andreas.zurell@uni-potsdam.de unverbindlich anmelden.

Sollten Sie Menschen kennen, die das Thema und die Entwicklung von Waldgärten in Kassel interessiert, dann leiten Sie die Einladung zur Veranstaltung gerne weiter.

Viele Grüße,

Jennifer Schulz und das Projektteam Urbane Waldgärten

Hintergrund: Was ist ein Waldgarten?

Ein Waldgarten besteht aus vorwiegend essbaren Pflanzen, die sich in mehreren Vegetationsschichten teilweise überlappen. Ganz ähnlich der Struktur von Wäldern. Diese Schichten bestehen aus Obst- und Nussbäumen, Beerensträuchern sowie Gemüse und Kräutern, die langfristig miteinander angebaut und geerntet werden können.

Im Kontrast zu derzeitigen Formen des „Urban Gardening“, das oft in Hochbeeten und Kisten als Zwischennutzung erfolgt, sollen urbane Waldgärten einen dauerhaften waldartigen Vegetationsbestand aufbauen. Mit zunehmendem Alter werden Waldgärten naturnäher und multifunktionaler. Das bedeutet: neben der langfristigen Verbesserung eines Standortes hinsichtlich ökologischer Funktionen wie Bodenschutz und biologischer Vielfalt, können Waldgärten der innerstädtischen Klimaanpassung unter anderem durch Kühlung und Wasserrückhalt dienen.

Sie können für Umweltbildung genutzt werden und fördern durch gemeinschaftliches Gärtnern das nachbarschaftliche Miteinander. Mit einer Entwicklungszeit von mehreren Jahrzehnten beinhaltet dies die Chance, langfristige Gemeinschaftsstrukturen zu etablieren. So könnten Waldgärten eine neue langfristige und multifunktionale Form des Urbanen Gärtnerns in Innenstädten sein.

--

Dr. Jennifer Schulz
Universität Potsdam
Institut für Umweltwissenschaften und Geographie